

Die Verbandsinitiative gegen das LKW-Kartell geht weiter

mit der financialright claims GmbH und der Kanzlei Hausfeld

Das LKW-Kartell dürfte den meisten Unternehmen aus dem Speditionsgewerbe mittlerweile ein fester Begriff sein. Von 1997 bis 2011 haben die LKW-Hersteller Daimler, Volvo/Renault, MAN, Iveco, DAF und Scania nach den Feststellungen der EU-Kommission ein Kartell gebildet; Scania war erst jüngst hinzugekommen. Geschädigt sind alle Käufer, Leasingnehmer und Mietkäufer, die zu hohe Preise für LKW ab 6 Tonnen bezahlt haben. Wir setzen Ihre Ansprüche auf Basis einer reinen Erfolgsprovision durch.

Was müssen Sie als Unternehmer zum LKW-Kartell wissen? Was müssen Sie jetzt tun? Welches Angebot hat die Verbandsinitiative für Sie als Unternehmer erarbeitet? Diese Fragen beantworten wir im Folgenden.

Was Unternehmen wissen müssen:

- Aufgrund der Erfahrung in anderen Fällen gehen wir davon aus, dass ca. 10% des gezahlten LKW-Kaufpreises (netto) bzw. 10% der gezahlten Leasingraten rückzahlbar sind. Zwar muss die tatsächliche Schadenshöhe noch durch ein ökonomisches Gutachten bestätigt werden, doch handelt es sich bei diesen Zahlen um eine konservative Schätzung des Durchschnittsschadens einschließlich geschuldeter Zinsen. Bei gezahlten Leasingraten von EUR 30.000 wäre dies ein Schadensersatzanspruch inklusive Zinsen von EUR 3.000, bei einem LKW-Kaufpreis (netto) von EUR 80.000 entsprechend EUR 8.000 inklusive Zinsen.
- Auch Mietkäufer von LKW dürften zu viel bezahlt haben und daher Schadensersatz fordern können.
- Wir vermuten, dass auch noch nach Kartellende bis ca. 2016 überhöhte Preise verlangt worden sind und entsprechende Rückzahlungsansprüche bestehen.
- Angesichts möglicher Verjährungsrisiken können nur noch Ansprüche ab 2003 berücksichtigt werden.
- Als Faustregel gilt: Die Kosten einer eigenen Klage lohnen sich erst ab einem LKW-Volumen von ca. 2000 Stück. Wer weniger als 2000 LKW erworben hat, fährt typischerweise mit Verbandsinitiativen wie www.truck-damages.com besser.

Wir setzen daher Ansprüche in Zusammenhang mit folgenden Kriterien durch:

- LKW ab 6 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht
- Erwerb von 2003 bis 2016
- LKW von Daimler, Volvo/Renault, MAN, Iveco, DAF und Scania
- Kauf, Leasing und Mietkauf
- Ausgeschlossen sind reine Miet-LKW und der Erwerb gebrauchter LKW sowie Vorführfahrzeuge.

Hintergrundinformationen

Kartellverfahren sind kompliziert. Das liegt vor allem daran, dass die Berechnung und der Nachweis des Schadens nur mit sehr vielen Daten möglich ist. Dies betrifft insbesondere Daten zu den tatsächlich gezahlten Erwerbspreisen. Ziel der Initiative der Speditionsverbände zusammen mit der Kanzlei Hausfeld und financialright ist es, den geschädigten Unternehmen eine Rückforderung der überhöhten Kaufpreise auf Augenhöhe mit den Kartellanten zu ermöglichen. Der Erfolg der Initiative beruht auf drei Säulen:

1. Beseitigung des Prozesskostenrisikos. Unsere Prozessfinanzierung sorgt dafür, dass kein Spediteur mehr wegen Kostenrisiken auf sein Recht verzichten muss.

2. Das Wissen international angesehener Experten. Die US-Kanzlei Hausfeld bringt Kartellrechts-Know-How von Weltklasse mit, die Kanzlei ist auf Kartellklagen spezialisiert. Prof. Dr. Roman Inderst von der Goethe-Universität Frankfurt ist ein international und gerichtlich anerkannter Ökonom in der Schadensberechnung.
3. Beschränkung des Aufwands für die geschädigten Unternehmen auf ein notwendiges Minimum– schließlich verdienen Sie Ihr Geld nicht mit Klagen. So ermöglicht den Spediteuren jetzt eine einfache Online-Anmeldung mit vergleichsweise wenig Aufwand, Ihr Geld per Mausklick zurückzufordern.

Unser Angebot an Sie:

- Wir bieten eine auf Initiative des BGL für Speditionen entwickelte Lösung zur Durchsetzung der Schadensersatzansprüche - geprüft von der Rechtsabteilung des BGL. Über 20 Verbände aus dem In- und Ausland haben sich dieser Initiative bereits angeschlossen, über 100.000 LKW sind registriert.
- Der Rechtsdienstleister financialright übernimmt die Durchsetzung der Ansprüche auf Basis einer reinen Erfolgsprovision. Die Verfahrenskosten trägt financialright und schießt diese auch vor. Wird kein Erfolg erzielt, hat Ihr Unternehmen auch keine Kosten zu tragen.
- financialright hat die renommierte US-Kanzlei Hausfeld, die auf Kartellschadensersatzverfahren spezialisiert ist, mit der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche beauftragt. Hausfeld ist spezialisiert auf Kartellklageverfahren. Sie kommen durch treuhänderische Abtretung der Ansprüche an financialright ohne Risiko und mit wenig Aufwand zu Ihrem Recht; Spediteure brauchen selbst nicht als Kläger auftreten.

Mitmachen: Registrierung und weiteres Vorgehen

Registrieren Sie sich einfach auf unserer Website www.truck-damages.com.

Wir senden Ihnen im Anschluss an Ihre Registrierung eine E-Mail, in der wir die weiteren Schritte zur Erfassung Ihrer LKW erläutern. In der E-Mail erhalten Sie zum einen Ihre persönliche Mandatsnummer (z.B. TRCp1234), sowie einen Link über den Sie zu unserem Truck-Damages Download Portal gelangen, wo Sie eine Excel-Tabelle herunterladen können. In der Tabelle erfassen Sie Unternehmensdaten sowie Angaben zu Ihren LKW. Die Excel-Tabelle lässt dann eine automatische Datenprüfung durchlaufen. Danach können Sie die Daten per Mausklick direkt aus der Excel-Tabelle auf unseren Server über eine gesicherte Verbindung hochladen. Für die Bearbeitung der Excel-Tabelle benötigen Sie MS-Office 2003 oder jünger.

Nach der erfolgreichen Übertragung Ihrer ausgefüllten Erfassungstabelle werden unsere Gutachter mit der Datensichtung und Ersteinschätzung zum Schadensfall betraut. Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch.

Wir schicken Ihnen gesondert folgende Dokumente zu, um Ihr Mandat offiziell übernehmen zu können:

- Beauftragung der financialright claims GmbH
- Unsere AGB
- Treuhänderische Abtretungserklärung

Die Beauftragung und die Abtretungserklärung benötigen wir von Ihnen unterzeichnet **im Original** zurück. Andere Dokumente können Sie uns bequem über ein eigens eingerichtetes Upload-Portal zukommen lassen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

Ihr Team der financialright claims GmbH

E: service@financialright.com

T: 0211 – 97260 200